



Die seit 2009 existierende Fun-Variante «Raptor» des F150 Pick-ups wurde neu aufgelegt und bringt die Amerikaner zur Ekstase. Mehr als 100 000 Franken für einen Ford – gegenwärtig werden Überpreise bezahlt.

Runde 100 «Mille» für diesen «Trum» sind aber nicht zu viel, denn es ist alles drin, gehen tut er säusich und der Nutzwert ist hoch. Neuerdings stimmt sogar die Zuladung einigermaßen (545 kg). Das Auto ist auch ziemlich gross. Breit vor allem, nochmals über 10 cm mehr als der Standard-F150; genauer, fast zwei Meter zwanzig.

Der 3.5 V6 Biturbo hat positiv überrascht. Guter Sound, nicht weit von den bösen V8 entfernt. Die neue Zehngang-Automatik (Eine Gemeinschaftsentwicklung von GM und Ford!) ist ebenso überzeugend. Man bekommt von den vielen Stufen kaum etwas mit, nur talwärts beim händischen Eingreifen wird es etwas inflationär mit dem Herunterpaddeln, wenn man die Schubabschaltung nutzen, und den Verbrauch drücken will.

Der Reihe nach

Als Raptor, in früheren Leben Raptor SVT genannt («Räuber», «Special Vehicle Team»), wird die sportliche Variante des Ford F150 Pick-up bezeichnet, dem meistverkauften Auto der Welt. In den USA führt der F150 die Verkaufsrangliste seit 1987 an, unter seinesgleichen ist er bereits seit 1977 die Nr. 1. In vielen Teilen der USA und in Kanada sieht man ihn häufiger als bei uns den Golf. Er gilt als unzerstörbar und dient in weiten Teilen des amerikanischen Kontinents nicht bloss als Nutztier, sondern auch als Familienwagen. Bei uns fühlt er sich an, wie ein Dreimaster im Sempachersee: viel zu gross. Trotzdem hat sich Markus Niffeler, Geschäftsführer der Ford-Vertretung in Sursee LU, darum bemüht, so rasch wie möglich einen aktuellen Raptor zu ergattern und er hat dafür

eine Ankaufsumme über dem offiziellen Verkaufspreis akzeptiert. Er spekuliert darauf, vom Raptor-Hype in den USA profitieren zu können, denn die Schweiz ist ein dankbares Abnehmerland für ausserirdische Produkte jeder Art.

Und genau so ein Automobil ist dieser Polarisator: Stossdämpfer im Format einer Wade von Didier Cuche, pizzablech grosse Bremsscheiben, gigantisches Erscheinungsbild, fast zwei Meter hoch, man kann damit also noch haarscharf im Flughafen-Parkhaus übernachten. Anders als der in der AR 28/2000 vorgestellte Raptor 5.4 l mit 360 PS und 225 km/h Spitzengeschwindigkeit, wird der neue Offroader von Ford wegen der serienmässigen Goodrich Grobstöller (315/70 17") bei 170 km/h eingebremst; dann liegen in der obersten Stufe knapp 2250/min an.

Taucht im Strassenbild nie unter (Titelbild).

V6 BiTurbo statt V8 Kompressor (u. I.)

Legende Bild unten Mitte.

Legende Bild unten rechts.

© Jürg Wick





Zero to 60 mph in 5 sec.

Davor aber denken Verfolger ans Verkaufen, aus dem Stand auf 60 Meilen massen die Kollegen von «Car and Driver» fünf Sekunden und wegen der monumentalen Masse scheint sich die Einspritzanlage selber auffressen zu wollen. Als Hygienefaktor sind 280 g/km CO₂ genannt. Oder: Wer nicht gerne über sein Auto redet, kauft besser einen Passat Variant. Erscheint am Landstrassenhorizont auf der Gegenfahrbahn ein Sattelschlepper, kommt es zum Akt erhöhter Adrealinausschüttung, denn dass ein Trucker vom Gas geht, wird selten erlebt. Also bleibst Du im Raptor der Hosenscheisser. Mit 2.19 m Aussenbreite voll durchziehen getraust Du Dich nicht, darum ab in die Büsche, oder in den Sand, wo den hiesigen Offroad-Fahrern schon das Terrain ausgeht, bevor es beginnt lustig zu werden. «Drüben» finden sich solche Spielwiesen zu hauf, und der Sport-Pickup soll dank langen Federwegen, subtiler

Toller Beinraum hinten im Super Crew (o. r.)

Legende oben Mitte.

Legende oben rechts.

© Jürg Wick

Allradtechnik und passender Bereifung alles ausbremsen, was je eine Strassenzulassung bekommen hat.

Super Crew Cab

Auf den Fotos ist die Version Super Crew mit vier konventionellen Seitentüren abgebildet. Der längere Raptor bietet im Fond üppig Raum und optional alle Luxus-Features die man sich denken kann, inklusive Bildschirmen in den vorderen Kopfstützen. Die Sitzlehnen lassen sich klappen. Im rund 30 cm kürzeren Super Cab mit gegenläufig öffnenden und schmalen Türen ist es hinten enger und spartanischer; **Bestuhlung an der Rückwand – mit Schiebefenster -hochgeklappt, bekommt man aber einen ordentlichen Laderaum unter Dach.** Zum offen liegenden Bett im Heck bietet der Hersteller diverse Ausstaffierungen an.

Jürg Wick

Technische Daten

Ford F150 Raptor		3.5 V6 EcoBoost Super Crew	
Zylinder Hubraum	cm ³	V6 3496	
Motorbauart		24V, BiTurbo	
Bohrung×Hub	mm	92.5×86.7	
Leistung	kW/PS bei 1/min	340/462 bei 5000	
Drehmoment	Nm bei 1/min	690 bei 3000	
Kraftübertragung		AT10, AWD	
L×B×H Radstand	mm	5580×2190×1990 3410	
Leergewicht fahrbereit gesamt	kg	2679 3224	
Ladefläche	mm	1700×1650	
Beschleunigung 0–100 km/h	s	5.1	
Höchstgeschwindigkeit	km/h	171	
Treibstoff	l	Benzin 98	
Verbrauch kombiniert	l/100 km	13.1	
CO ₂ -Ausstoss	g/km	280	
Preis ab	Fr.	ca. 100 000.–	

